

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51/HM014

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51/196/2019

Kindertagesbetreuung in Erlangen: Versorgungsziele in der Bedarfsplanung für unter dreijährige Kinder

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	18.07.2019	Ö	Gutachten	einstimmig angenommen
Stadtrat	25.07.2019	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

511, 512, Planungsgruppe Kindertagesbetreuung

I. Antrag

1. Der Bericht „Kindertagesbetreuung in Erlangen – Versorgungsziele in der Bedarfsplanung für unter dreijährige Kinder“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Berichts wird das Ziel einer stadtweite Versorgungsquote von ca. 53% in der U3-Kindertagesbetreuung angestrebt. Die aufgeführten kleinräumigen Versorgungsziele für die U3-Planungsbezirke dienen der Orientierung bei den Planungen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Versorgungsziele bei der weiteren Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder anzuwenden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die bisherigen Versorgungsziele, damals Bedarfskorridore genannt, wurden nach fachlichen Empfehlungen durch die Jugendhilfeplanung im Jahre 2012 vom Stadtrat verabschiedet. Stadtweit wurde eine Versorgungsquote in der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder von ca. 45 bis 50% festgelegt.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Jugendhilfeplanung 2017 beauftragt, die bestehenden Bedarfskorridore kleinräumig und stadtweit zu überprüfen und die Ergebnisse dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen (Vorlage 51/138/2017).

Bei der Bildung, Erziehung und Betreuung gilt für ein- und zweijährige Kinder seit 2013 ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, für unter einjährige Kinder ein bedingter Rechtsanspruch.

Da bei unter dreijährigen Kindern die Inanspruchnahme von Kindertagesbetreuung bayern- und bundesweit sehr heterogen ist, müssen belastbare Versorgungsziele passend für die Situation in der Stadt Erlangen erarbeitet und festgesetzt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadt Erlangen setzt sich in der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder folgende Versorgungsziele:

Versorgungsziele

Erlangen gesamt	ca. 53%
-----------------	---------

Planungsbezirke

A Nordwest	ca. 50%
B Alterlangen	ca. 45%
C Anger	ca. 35%
D Zentrum & Nordost	ca. 40%
E Büchenbach	ca. 50%
F Bruck	ca. 40%
G Röthelheim & Südgelände	ca. 85%
H Südwest	ca. 40%
I Südost	ca. 75%

Die Versorgungsziele beziehen sich auf die Gesamtanzahl der Kinder im Alter von unter drei Jahren, die in der Stadt Erlangen bzw. im U3-Planungsbezirk leben.

Die kleinräumigen Versorgungsziele dienen der Orientierung, um eine wohnort- bzw. arbeitsplatznahe Versorgung sichern zu können. Entscheidend für die Größenordnung und die Erfüllung des Rechtsanspruchs ist das stadtweite Versorgungsziel.

Die Erarbeitung des stadtweiten Versorgungszieles basiert dabei primär auf zwei Säulen:

- Auswertung der realen stadtweiten und kleinräumigen Betreuungsquoten auch unter Berücksichtigung **nicht** versorgter Kinder und
- Generierung des Betreuungsbedarfs durch die Auswertung der elterlichen Betreuungswünsche

Darüber hinaus werden Einzelthemen berücksichtigt, die relevant für die Bestimmung der Versorgungsziele sind (z.B. integrative Plätze, Kinder im Alter unter einem Jahr).

Die Ergebnisse der [Expertenbefragung Bedarfsplanung 2017](#) sind – wie vom Jugendhilfeausschuss beauftragt (Vorlage 51/161/2018) – ebenso wie relevante Aussagen der Familienbefragung 2018 eingearbeitet.

Der Bericht „Kindertagesbetreuung in Erlangen – Versorgungsziele in der Bedarfsplanung für unter dreijährige Kinder“ (s. Anlage) erläutert im Detail die fachliche Erarbeitung der Ziele.

In den in Ergänzung zu diesem Bericht jährlich erscheinenden [Bestands- und Planungsberichten Kindertagesbetreuung](#) kombiniert die Jugendhilfeplanung die Versorgungsziele mit den Kinderzahlprognosen und macht fachliche Empfehlungen für die Festsetzung des zukünftigen Bedarfs an Betreuungsplätzen und die evtl. notwendige Größenordnung der Platzneuschaffung. Es ist geplant, dass der nächste Bericht im Oktober 2019 erscheint.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Qualitätsanforderungen von SGB VIII und BayKiBiG an die Bedarfsplanung sowie der Leit-

faden des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales zur kommunalen Bedarfsplanung sind berücksichtigt:

Die Bedürfnisse der Erlanger Familien wurden im Rahmen der Familienbefragung 2018 repräsentativ schriftlich erfragt, ausgewertet und eingearbeitet.

Die freien Träger der Jugendhilfe wurden intensiv am Planungsprozess beteiligt:

- Expertenbefragung Bedarfsplanung 2017
(u.a. wurden alle Kinderkrippen und Kindergärten schriftlich befragt, der Fachdienst Kindertagespflege wurde beteiligt),
- Expertengespräche U3-Bedarfsplanung 2019
(alle Krippenleitungen, betroffene Leitungskräfte der Abt. 511 und 512, die Fachaufsicht sowie der Fachdienst Kindertagespflege waren für insgesamt neun Termine zu den einzelnen U3-Planungsbezirken eingeladen),
- mehrere Beratungen in der Planungsgruppe Kindertagesbetreuung
(zuletzt am 27.05.2019)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

- Bericht „Kindertagesbetreuung in Erlangen – Versorgungsziele in der Bedarfsplanung für unter dreijährige Kinder“
- Karte der U3-Planungsbezirke

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 18.07.2019

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Bericht „Kindertagesbetreuung in Erlangen – Versorgungsziele in der Bedarfsplanung für unter dreijährige Kinder“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Berichts wird das Ziel einer stadtweite Versorgungsquote von ca. 53% in der U3-Kindertagesbetreuung angestrebt. Die aufgeführten kleinräumigen Versorgungsziele für die U3-Planungsbezirke dienen der Orientierung bei den Planungen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Versorgungsziele bei der weiteren Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder anzuwenden.

mit 10 gegen 0 Stimmen

Lanig
Vorsitzende/r

Buchelt
Schriftführer/in

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Bericht „Kindertagesbetreuung in Erlangen – Versorgungsziele in der Bedarfsplanung für unter dreijährige Kinder“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Auf der Grundlage des Berichts wird das Ziel einer stadtweite Versorgungsquote von ca. 53% in der U3-Kindertagesbetreuung angestrebt. Die aufgeführten kleinräumigen Versorgungsziele für die U3-Planungsbezirke dienen der Orientierung bei den Planungen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Versorgungsziele bei der weiteren Bedarfsplanung in der Kindertagesbetreuung für unter dreijährige Kinder anzuwenden.

mit 46 gegen 0 Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Winkler
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang